

# „Es besteht Handlungsbedarf“

## Befragung bestätigt schlechte Breitbandversorgung im Kreis Höxter

**Kreis Höxter (r).** Zur Chefsache haben Landrat Hubertus Backhaus und die Bürgermeister der zehn Städte in einem gemeinsamen Gespräch die Verbesserung der flächendeckenden Versorgung des Kreises Höxter mit leistungsfähiger Breitbandtechnologie erklärt. „Wir sehen die Verbesserung der Breitbandversorgung im Kreis Höxter als eine notwendige Infrastrukturmaßnahme und insbesondere als eine Wirtschaftsförderungsmaßnahme an“, waren sich Landrat Hubertus Backhaus und alle zehn Bürgermeister einig. „Ein schneller Internetzugang ist heute Grundvoraussetzung für die Abwicklung vieler Dinge des täglichen Lebens, vor allem in der Ausbildung und im Berufsleben“, beklagte Backhaus, dass die Voraussetzungen dafür nicht überall im Kreisgebiet gegeben seien. „Für die Wirtschaft sind optimale Inter-

netverbindungen von existenzieller Wichtigkeit“, machte er deutlich, dass hier dringend Abhilfe geschaffen werden muss.

Zur Untersuchung der verfügbaren DSL-Geschwindigkeiten hatte der Kreis Höxter die Hochschule Ostwestfalen-Lippe mit einer Studie beauftragt. Eine kreisweite Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger ergab, dass meist nur in der Nähe der Vermittlungsstellen - überwiegend in den Kernstädten - schnelle Netzverbindungen zur Verfügung stehen. In vielen Bereichen des Kreises ist dagegen nur eine sehr eingeschränkte Internetautorenutzung möglich, insbesondere wenn große Datenmengen nicht nur empfangen, sondern auch verschickt werden. Die schlechten Netzverbindungen treffen besonders Unternehmen hart, die regelmäßig große Datenmengen versenden.

Zur Verbesserung der Breit-

bandversorgung im Kreis Höxter haben der Landrat und die Bürgermeister gemeinsam entschieden, eine Fachkraft einzustellen, die sich der Problematik intensiv widmet. Neben dem kurzfristigen Aufbau von Funklösungen in zurzeit unterversorgten Bereichen, die je nach Bedarf von den Städten umgesetzt werden, wird der leitungsgebundene Ausbau mit Glasfaser als Ziel einer langfristigen Netzplanung angestrebt. Hierzu wird, unter Beteiligung externer Berater, ein ganzheitliches Lösungskonzept für den Kreis erarbeitet. Die neue Fachkraft sorgt als Ansprechpartner der Städte für Beratung und Koordination.

Eine Karte mit den Ergebnissen der Hochschuluntersuchung, den verschiedenen Bandbreiten im Kreisgebiet, ist unter „[www.kreis-hoexter.de](http://www.kreis-hoexter.de)“ zu finden.